

Hinter die Kulissen geschaut

Andrea Felber, österreichische Kalligrafin, erzählt, warum sie keine Aufträge für Urkunden mehr annimmt:

23:36



Andrea Felber

8 Std. · 🌐



Hinter den Kulissen geschaut. Ich liebe meinen Beruf als Kalligrafin. Ich könnte mir keine bessere künstlerische Tätigkeit vorstellen. Jetzt kommt das ABER. Es gibt Kalligrafie Arbeiten wo ich unter körperlicher und mentaler Anspannung stehe. Arbeiten bei denen ich nervös und gleichzeitig hoch konzentriert bin. Ich bin angespannt, wenn ich Namen in eine vorgedruckte Urkunde schreiben soll. Deswegen nehme ich auch keine Aufträge für Urkunden mehr an. ABER, ab und zu führe ich dann doch den Auftrag aus. Mein künstlerisches Ego spielt mir einen Streich und ich kann nicht nein sagen. Am 5. Mai 2023 wurde ich für 25 Jahre als Kursleiterin an der Volkshochschule -Wissensturm in Linz geehrt. Eine lange Zeit. Und in diesem Zuge wurde ich gefragt, ob ich denn die Namen der anderen geehrten in die Urkunde schreiben möchte. Ich schmunzelte innerlich denn ich schreibe ja keine Urkunden mehr. Ich sagte natürlich zu und irgend wie freute ich mich auch. Einen Namen in eine Urkunde zu schreiben klingt banal und sehr einfach. Doch das ist nicht so. Zuerst schreibe ich alle Namen einmal vor. Denn ich weiß ja nicht wieviel Platz ich brauche. Der Name soll auch in der Mitte der Urkundestehen. Mit so locker lässig geht da nichts. Dann alles ausmessen, Linien ziehen und nach dem Muster den Namen am Original nachschreiben. Aufpassen, das Katze Tabsy nicht auf den Schreibtisch hüpfte. Ateliertüre zumachen. Telefon abstellen. Ruhe. Absolute Ruhe. Nichts reden. Nichts antworten wenn wer im Hintergrund nach mir ruft. Hoch konzentriert schreibe ich einen Namen nach dem anderen. Schäume, dass mir der Pinsel nicht über die Urkunde kollert oder ich mit dem Lineal eine Farb Spur ziehe. Alles schon passiert. Der größte Alptraum war einmal, ich hab mich bei drei große Urkunden verschrieben und es erst bemerkt wie alles schon fertig war. Die Gemeinde wo mir das passiert ist bleibt mein Geheimnis.





Volkshochschule Regensburg - Offizielle Urkunde und Variationen

